

Tagungsbericht vom 19. Workshop der Fachgruppe "Vorgehensmodelle für die betriebliche Anwen- dungsentwicklung" (WI-VM)

"Qualitätsmanagement und Vorgehensmodelle"

Dr. Oliver Linssen, Sprecher der Fachgruppe, Leiter des Organisationskomitees
Dr. Marco Kuhrmann, Leiter des Programmkomitees

Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW)
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf
11. und 12. September 2012



Der Preisträger des Best-Paper-Awards 2012 der Fachgruppe Wolfram Müller (links). Überreicht wurde die Auszeichnung von Oliver Linssen (rechts)

In der nunmehr 19-jährigen Tradition haben sich die Workshops der Fachgruppe als wichtige Veranstaltung zu diesem Thema im deutschsprachigen Raum etabliert. Die Workshops verfolgen das Ziel, Methoden und Ansätze im Bereich der Vorgehensmodelle sowie deren Umsetzung in der Praxis einem Fachpublikum aus Wissenschaftlern und Praktikern vorzustellen. Dabei wird der intensiven Diskussion der vorgestellten Ansätze sowie dem Erfahrungsaustausch traditionell eine hohe Bedeutung zugemessen.

Der Workshop des Jahres 2012 hatte den Themenschwerpunkt „Qualitätsmanagement und Vorgehensmodelle“. Er wurde in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Qualität e.V. (DGQ), Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), dem Bundesverwaltungsamt, der GPM Region Düsseldorf/ Rhein-Ruhr und der GI Regionalgruppe Düsseldorf durchgeführt.

Die eingeladenen Vorträge beleuchteten aus unterschiedlichen Gesichtspunkten das Verhältnis zwischen Qualitätsmanagement und Vorgehensmodellen. Hierbei wurden aktuelle Arbei-

ten und Ansätze zu den Themen Qualitätsmessung, Six Sigma, Critical Chain, Stakeholdermanagement, Qualität in agilen Teams, kontinuierliche Verbesserung, Messung der Prozessqualität und Softwarequalität in Japan präsentiert und diskutiert.

Die Keynotes befassten sich mit Kaizen, den Ergebnissen einer empirischen Untersuchung zum Thema Tests und Vorgehensmodelle und mit dem Thema CMMI als Wettbewerbsvorteil. Ganz besonders freute uns unsere erste Keynote, da wir hierfür Patrick Kirwan vom Software Engineering Institute (SEI) aus den USA als Sprecher gewinnen konnten.

Die Vorträge im Überblick

Keynotes

Patrick Kirwan: *CMMI - A Strategic Enabler of Competitive Advantage*

Mario Winter: *Vorgehensmodelle und Software-Test in der Praxis - Ergebnisse der Umfrage 2011*

Arne Roock: *Des Kaizens neue Kleider. Kontinuierliche Verbesserung in der Softwareentwicklung*

Themenschwerpunkt Prozessqualität

Silke Geisen, Markus Luckey and Gregor Engels: *Ein Ansatz zur dynamischen Qualitätsmessung, -bewertung und Anpassung von Software Engineering Methoden*

Gerhard Fessler: *Japans SQuBOK - eine kritische Vorstellung*

Andreas Rösel and Thomas Schindwolf: *Qualitätsaspekte bei der Transformation eines internen IT Vorgehensmodells*

Axel Kalenborn and Ingo J. Timm: *Der Einfluss der Vorvertragsphase auf die Qualität von IT-Projekten*

Vladimir A. Shekhovtsov and Heinrich C. Mayr: *Let Stakeholders Define Quality: A Model-Based Approach*

Eckhart Hanser: *Qualität durch optimale Besetzung des agilen Teams*

Themenschwerpunkt Projektqualität

Martin Mikusz and Georg Herzwurm: *Übertragung organisatorischer Qualitätsmaßnahmen aus der Softwareentwicklung eingebetteter Systeme auf die Entwicklung von Standardanwendungssoftware*

Wolfram Müller: *Es gibt gar kein Qualitätsmanagementproblem - der Fehler liegt in der Projektsteuerung!*

Ralf Kneuper: Gokyo Ri: *Messung und Bewertung der Qualität von Entwicklungsprozessen*

Hermann Will: *Metriken - ein unverzichtbarer Begleiter für Software-Prozess-Verbesserungen*

Feyyat Kaymaz: *Software Quality Engineering mit Six Sigma Methoden*

Axel Kalenborn and Ingo J. Timm: *Der Einfluss der Vorvertragsphase auf die Qualität von IT-Projekten*

Stefan Hilmer: *Hybride Vorgehensmodelle für ein unternehmensweit einheitliches, flexibles Projektmanagement*

Abgerundet wurde das Programm von einer Fishbowl-Diskussion zum Thema „Prozessingenieur kann jeder!“ und den Fachgruppentreffen der Fachgruppe Vorgehensmodelle.

In diesem Jahr vergab die Fachgruppe Vorgehensmodelle zum ersten Mal den neu gestifteten Best Paper Award. Die Fachgruppe prämiiert damit einen herausragenden Workshopbeitrag. Dies kann ein innovativer Lösungsvorschlag, ein besonderer Diskussionsbeitrag oder eine zu würdigende wissenschaftliche Arbeit sein. Kandidaten für den Best Paper Award sind eingereichte Beiträge, die im Reviewverfahren teilgenommen haben und dabei einen der vorderen Rankingplätze belegten. Der Best Paper Award des Jahres 2012 wurde an Wolfram Müller für seinen Beitrag „Es gibt gar kein Qualitätsmanagementproblem - der Fehler liegt in der Projektsteuerung!“ vergeben. Dieser Beitrag diskutiert ein praktisch höchst relevantes Thema in einer kritischen Weise, welche Grundlage für eine tiefe Auseinandersetzung mit den oftmals als konträr angesehenen Themen Qualitäts- und Projektmanagement ist.

Die Vorträge sind wie jedes Jahr als ausführliche Textbeiträge bei Shaker erscheinen:

Linssen, O., & Kuhrmann, M. (2012). Qualitätsmanagement und Vorgehensmodelle: 19. Workshop der Fachgruppe Vorgehensmodelle (WI-VM) der Gesellschaft für Informatik e.V.: Shaker.

Weitere Informationen zum Workshop finden sich auf der Webseite der Fachgruppe:
<http://fg-wi-vm.gi.de/veranstaltung0/workshops/19-workshop-2012.html>

Auf der Fachgruppensitzung der Fachgruppe GI WI-VM am 12.9.2012 wurde turnusmäßig ein neues Leitungsgremium gewählt. Auf Grund der Ausweitung der Aktivitäten der Fachgruppe wurde beschlossen, dass bisher fünfköpfige Gremium auf sieben Personen auszuweiten, da in den vergangenen Jahren die Arbeitslast teilweise zu erheblichen Problemen führte. Hierfür konnten wir tatkräftige Unterstützer finden, die die Arbeit der Fachgruppe in der Zukunft weiterführen werden. Aus beruflichen Gründen konnte Oliver Linssen seine Arbeit als Sprecher der Fachgruppe nicht fortsetzen. Seine Rolle übernimmt Prof. Dr. E. Hanser von der DHBW Lörrach.

Das Leitungsgremium ist nun wie folgt besetzt:

- Eckhart Hanser (Sprecher)
- Oliver Linssen (Stellvertreter)
- Doris Weißels
- Volker Arendt
- Hubert Biskup
- Masud Fazal-Baqaie
- Martin Mikusz

Wir bedanken uns sehr herzlich bei den ausgeschiedenen Mitgliedern des Leitungsgremiums Harald Kneuper, Reinhard Höhn, Thomas Greb und Marco Kuhrmann.

Auf die letzten Jahre zurückblickend möchten wir (Marco Kuhrmann und Oliver Linssen) ein Resümee ziehen.

- Insgesamt wurden drei Workshops durchgeführt, die in Tagungsbänden dokumentiert sind. Eine Aufsatzsammlung, die auf die vielen Jahre der Arbeit der Fachgruppe zurückblickt und die einprägsamsten Beiträge zusammenfasst, wurde herausgegeben. Zusätzlich wurden mithilfe der Fachgruppe insgesamt 3 weitere Workshops auf GI-Jahrestagungen durchgeführt (siehe hierzu: <http://www4.in.tum.de/~kuhrmann/events.shtml>)

- Der Webauftritt der Fachgruppe wurde im Hinblick auf die langfristige Nutzung grundlegend neu strukturiert und erheblich ausgebaut. Die Migration wurde im Zeitraum von etwa 3 Jahren, mitunter mit erheblichen technischen Schwierigkeiten, durchgeführt.
- Eine zentrale Dokumentenablage als Archiv für die FG-Leitung wurde geschaffen.
- Ein eigener E-Mail-Verteiler für alle Interessenten zum Thema Vorgehensmodelle wurde eingerichtet.
- Die Workshops wurden in Kooperation mit anderen Vereinigungen durchgeführt, um den Bekanntheitsgrad der Fachgruppe zu erhöhen und die interdisziplinäre Zusammenarbeit zu stärken.
- Ein toolgestützter Reviewprozess wurde eingeführt.
- Es wurden eine Vielzahl von Dokumenten und Vorlagen für die Durchführung und Organisation der Workshops erstellt.
- Die Teilnehmerzahl der Workshops konnte signifikant erhöht werden.
- Durch Pressemitteilungen wurde die Sichtbarkeit der FG erhöht und auch die Presse über die Workshops informiert.
- Ein neuer Preis (Best Paper Award) wurde gestiftet, um besondere Arbeiten zu prämiieren.
- Es wurden Keynotes eingeführt, um inhaltliche Schwerpunkte setzen zu können.
- Die Programmkomitees wurden im Umfang verdreifacht um durch 2 - 4 Reviews pro Paper eine höhere Objektivität im Bewertungsprozess zu erreichen.
- Für die Beiträge wurden Vorgaben entwickelt, um die Qualität der Beiträge zu erhöhen.
- Für die Reviews wurden Vorgaben entwickelt, um die Qualität der Reviews zu erhöhen.
- Als Diskussionsplattform für alle am Thema Interessierten wurde eine Xing-Gruppe gegründet.
- Die Anmeldung zum Workshop wurde auf ein elektronisch gestütztes Verfahren umgestellt.
- An der TU München wurde begonnen, die gesamte Durchführung von Fachgruppenworkshops als Vorgehensmodell zu dokumentieren.
- In Zusammenarbeit mit dem BITKOM, der Technischen Universität München und der SQS AG hat die Fachgruppe eine umfangreiche Umfrage zum Thema Ermittlung des Status Quo in den Bereichen Prozess-, Projekt- und Testmanagement unterstützt, welche Ende 2012 abgeschlossen wurde und nun ausgewertet wird.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei den Mitarbeitern der Liantis in Krefeld, die die Organisation vor Ort übernommen haben. Wie auch in den Jahren zuvor sorgte Marco Kuhrmann dafür, dass die Abläufe im Konferenzsystem reibungslos liefen und dass alle Beiträge zeitgerecht vorlagen und damit der Tagungsband pünktlich fertiggestellt werden konnte. Wir möchten uns insbesondere bei Herrn Dr. Jan Mütter und beim Präsidenten von IT.NRW, Herrn Hans-Josef Fischer bedanken, der unser Gastgeber war und die Eröffnungsrede hielt.

Wir bedanken uns bei den Sponsoren der Veranstaltung, ohne deren Unterstützung die Finanzierung dieses „Projekts“ nicht möglich gewesen wäre:

- Liantis
- Thomas Greb Consulting